



Marie von Dittel, geb. Girtler, gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder Dr. Leopold Ritter von Dittel, Albert Ritter von Dittel, Emma Kerry, geb. von Dittel, ihrer Schwiegertöchter Marie von Dittel, geb. Felner von der Art, und Henriette von Dittel, geb. Michel, ihrer Enkel, sowie aller übrigen Verwandten geziemend Nachricht von dem Hinscheiden ihres unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Dr. Leopold Ritter von Dittel

k. k. Hofrath, emer. a. ö. Professor der Chirurgie und k. k. Primararzt des Wiener Allgemeinen Krankenhauses i. P., Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe, des Franz Joseph-Ordens, Comthur des sächsischen Albrecht-Ordens und Officier des bayerischen Michael-Ordens, Ehren-Präsident der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Präsident des medicinischen Witwen- und Waisen-Vereines, Mitglied des Wiener Doctoren Collegiums, der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, des Vereines deutscher Aerzte in Paris und Milwaukee U. S., Ehrenmitglied der Sociéte Belge de Chirurgie, der russischen chirurgischen Gesellschaft Pirogow und vieler anderer wissenschaftlicher und humanitärer Vereine, Bürger von Wien, Ehrenbürger von Mährisch-Weißkirchen und Gossensaß in Tirol 2c. 2c. 2c.

welcher Donnerstag den 28. Juli 1898, um 5 Uhr Morgens, nach schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 84. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Samstag den 30. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: XVII. Bezirk, Neuwaldegg, Dequergasse Nr. 4, in die Pfarrkirche zu Dornbach überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Dornbacher Friedhofe zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 1. August d. J., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 28. Juli 1898.



St. S. 451 → 1937